

## Einladung zur Tagung der Arbeitsgruppe Erstausbildung/Weiterbildung der DGBV

### Rolle und Beitrag der rechtlich selbständigen beruflichen Schule im regionalen Bildungsnetzwerk

Fachtagung, Freitag 03. und Samstag 04. Mai 2013  
im Kreishaus des Landkreises Kassel in Kassel

Sehr geehrte Damen und Herren,  
Liebe Kolleginnen und Kollegen,

hiermit lade ich Sie ganz herzlich zur Jahrestagung 2013 der Arbeitsgruppe Erstausbildung/ Weiterbildung der DGBV ein. Wir greifen die Thematik einer bundesweiten Diskussion Ende der 90er Jahre über die Notwendigkeit der Weiterentwicklung beruflicher Schulen zu mehr Eigenverantwortung und letztlich auch die BLK-Fachtagung 2001 „Kompetenzzentren – Rolle und Beitrag der beruflichen Schulen“ in Lübeck auf. Seit dieser Zeit gibt es in allen Bundesländern zahlreiche Initiativen und Projekte, deren Ziel es ist, die berufsbildenden Schulen durch mehr Eigenverantwortung und Selbständigkeit zu stärken.

Sowohl in Schleswig-Holstein als auch in Hessen hat der Gesetzgeber in den jeweiligen Schulgesetzen die Voraussetzungen für Schulträger geschaffen, dass sie ihre beruflichen Schulen in **rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts** umwandeln können. Diesen Wege der neuen Rechtsform für öffentliche Schule sind in Schleswig-Holstein seit 2008 bereits sieben Landkreise (von 10) und drei kreisfreie Städte (von 4) gegangen und haben 18 Regionalen Berufsbildungszentren (RBZ als rAöR) errichtet. In Hessen liegen zurzeit sechs Anmeldungen von Schulträgern und beruflichen Schulen zur Umwandlung in eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts (RSBS) vor. Die **rechtlich selbständigen** beruflichen Schulen sind mit einer echten Eigenverantwortung als kommunaler Anstalts-träger mit einem dazugehörigen Verwaltungsrat ausgestattet und handeln in staatlicher und kommunaler Verantwortung in einer Bildungsregion.

Anknüpfend an die DGBV-Fachtagung „Bessere Unterrichtsergebnisse durch größere Selbständigkeit an den beruflichen Schulen?“ in Göttingen 2009 (vgl. Jahres-Ordner 2009 auf der Homepage: [www.dgbv.de](http://www.dgbv.de)) soll diese Fachtagung neben einer Standortbestimmung für diese neue Rechtsform auch einen notwendigen Erfahrungsaustausch organisieren. Welchen wirksamen Beitrag können regionale Berufsbildungsnetzwerke als Zentren des lebensbegleitenden Lernens für eine regionale Berufsbildungspolitik zukünftig leisten und sind die rechtsfähigen beruflichen Schulen dafür sachgerecht „aufgestellt“ und/oder in welche Richtung müssten sie sich weiterentwickeln?

Manfred Marwede  
für die Arbeitsgruppe Erstausbildung/Weiterbildung der DGBV